

18. Februar 1937

Harlottenstr. 41

! Ich freue mich auf das
um eine Besprechung
Reiseprogramm auch Wirt-
schaften Fragen bedürfen
anheit nun wirklich zur
lichen Brief vom 13. II.

VB. wissen müssen, welches Vertrauen sie der Publikation
entgegenbringen dürfen, 3. weil, wie Sie aus befolgendem
Abdruck zu ersehen belieben, vielleicht auf Ch's Bestellung
gerade hier in Wtg' eine tendenziöse Anzeige dieses
VB. veröffentlicht würde, die ^{ebenfalls} ein Floh auf deutsche
wissenschaftl. Leistung genannt zu werden verdient.
3. weil leider niemand so groß, wie ich, über den Gang
der Dinge und den Wert dieses Machwerkes informiert
war. Es wäre mir viel lieber gewesen, ein anderer
diese Besprechung veröffentlicht, dann hätte Ch. nicht, wie
vorausgesehen war, diese Anpreisung ^{auch} "seiner paläo-
graph. u. urkundenwissenschaftl. Fähigkeiten als persön-
lichen "Rachakt" des Rezensenten hinstellen können.
Die anderthalb Dutzend schriftl. Anmerkungen aus
Fachkreisen, die ^{damals} mir ganz spontan zugeflogen sind,
- von den mündlichen abgesehen, - beweisen mir, daß
ich richtig gehandelt habe. Auch dageg würde
beglückwünscht, daß mir "wenn auch spät" (durch